

Ergebnishaushalt

lfd.Nr.		<b>Änderungsanträge zum Verwaltungsentwurf 2021</b> Hinweis Ref. II: Mit Annahme von Änderungsanträgen über Zuwendungen/Zuschüsse wird das Budget für den genannten Zweck erhöht. Die Bereitstellung von Budgetmitteln begründet keinen Rechtsanspruch auf Gewährung von Zuwendungen und Zuschüssen. Der Vollzug der Zuschussrichtlinien obliegt dem budgetierten Fachamt. <b>Entscheidungen des Stadtrates aus Sitzungen vor dem 31.12.2020 werden erst in das Beratungskript zur Stadtratssitzung am 14.01.2021 aufgenommen.</b>	Mehrerträge (+) oder Mindererträge (-) in EUR	Einsparung (+) oder Mehraufwand (-) in EUR	Verbesserung (+) Verschlechterung (-) in EUR	Abstimmung Fachausschuss
<b>Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss am 17.11.2020</b>						Fachausschuss
<b>Amt 31</b>		<b>Amt für Umweltschutz und Energiefragen - Sachmittelbudget</b>	Verw.-Entwurf Ansatz Erträge:	Verw.-Entwurf Ansatz Aufwand:		
			218.500	-422.700		
31.1.	Nachmeldung der Verwaltung	<b>Klimaschutz - Vergabe einer externen Studie zur Eindämmung des Klimawandels (einmalig)</b> Mit HFFPA-Beschluss vom 20.11.2019 wurden HH-Mittel i.H.v. 105.000 € für die Vergabe einer externen Studie zur Eindämmung des Klimawandels eingestellt. Aufgrund der Kürze der Zeit im HH-Jahr 2019 konnte nur ein kleiner Teil der Mittel abgerufen werden, so dass noch 95.312 € als HHRest nach 2020 übernommen wurden. Voraussetzung für die Vergabe dieser Studie war jedoch das Vorliegen der Ergebnisse einer Kurzstudie. Dieses lag erst im Juli 2020 vor, so dass mit dem Erstellen der Ausschreibungsunterlagen erst jetzt begonnen werden konnte. Mit einem Abfließen der Mittel in 2020 ist nicht zu rechnen. Es hat sich zwischenzeitlich herausgestellt, dass nunmehr ein Betrag von 115.000 € zu veranschlagen wäre. <u>Kämmerei:</u> Eine erneute Übernahme nach 2021 ist nicht möglich. Die Haushaltsreste sind für 2020 zu sperren und die Mittel für 2021 nachzumelden.		-115.000	-115.000	Abstimmung <b>UVPA</b> einstimmig angenommen
31.2.	Nachmeldung der Verwaltung SPD 268/2020	<b>Klimaschutz - Kampagne zum Klimaaufbruch (einmalig)</b> Der Strategieprozess "Klima-Aufbruch" soll durch eine ansprechende Kampagne begleitet werden, so dass auch die Öffentlichkeit informiert wird. Zur Kampagne gehört die Erstellung eines Corporate-Designs für den Klima-Aufbruch, einer Webseite, von Plakaten und von anderen Printmaterialien sowie ggf. kurze Video-Clips. Hierzu ist eine Agentur zu beauftragen. <b>Protokollvermerk: StR Dr. Dees erläutert, dass der SPD Antrag 268/2020 als Erhöhung der Verwaltungsvorlage zu verstehen sei, also ein Mehraufwand von insg. 40.000 € beabsichtigt ist. Dies trifft auch auf die Nrn. 31.3 und 31.4 zu.</b>		-40.000	-40.000	Abstimmung <b>UVPA</b> mit 13 gegen 1 Stimmen angenommen
31.3.	Nachmeldung der Verwaltung	<b>Klimaschutz - Aufbau eines Monitoringsystems mit Indikatoren, abgeleitet aus den Treibhausgas-Reduktionszielen für Sektoren</b> Eindeutige CO <sub>2</sub> -Minderungsziele mit klaren Zeitangaben für verschiedene Sektoren sind Voraussetzung, um das 1,5°C-Klimaziel auf lokaler Ebene einzuhalten. Zusätzlich ist ein Monitoringsystem mit geeigneten Indikatoren zu entwickeln, um Fort- und Rückschritte messbar zu machen. Ein spezialisiertes Dienstleistungsbüro ist hierzu zu beauftragen. <b>Protokollvermerk: siehe 31.2. Erhöhung auf insg. 40.000 €</b>		-40.000	-40.000	Abstimmung <b>UVPA</b> einstimmig angenommen
31.4.	Nachmeldung der Verwaltung SPD 268/2020	<b>Klimaschutz - Öffentlichkeitsarbeit (einmalig)</b> Neben der Kampagne zum „Klima-Aufbruch“ werden verschiedene Graphikagenturen beauftragt, um bedarfsorientiert Flyer, Plakate, kurze Filme, Apps und andere Informationsmaterialien zu erstellen. Die Bürger*innen sollen stets über die aktuellen Geschehnisse und Handlungsempfehlungen für den Klimaschutz informiert werden. <b>Protokollvermerk: siehe 31.2. Erhöhung auf insg. 40.000 €</b>		-40.000	-40.000	Abstimmung <b>UVPA</b> mit 11 gegen 3 Stimmen angenommen
31.5.	Nachmeldung der Verwaltung	<b>Klimaschutz - Bedarfsorientierte CO<sub>2</sub>-Bilanzierung von Maßnahmen</b> Bisher werden die Klima-Maßnahmen vor allem finanziell bewertet. Mittelfristig muss der Fokus auf das CO <sub>2</sub> -Einsparungspotenzial gelegt werden. Spezialisierte Büros sollen daher das CO <sub>2</sub> -Reduktionspotenzial bzw. die CO <sub>2</sub> -Ausstoßmenge von städtischen Maßnahmen errechnen, um besser im Sinne des Klimaschutzes entscheiden zu können. Im Jahr 2021 soll damit begonnen werden.		-15.000	-15.000	Abstimmung <b>UVPA</b> einstimmig angenommen
31.6.	Nachmeldung der Verwaltung	<b>Klimaschutz - Aufwendungen für Beteiligungs- und Informationsveranstaltungen (einmalig)</b> Die Bürger*innen und andere Interessengruppen sollen über regelmäßige Veranstaltungen beteiligt und informiert werden. Die Fortführung des Beteiligungsformats „Ihre Meinung zählt!“ wird angestrebt.		-12.500	-12.500	Abstimmung <b>UVPA</b> einstimmig angenommen
31.7A.	SPD 268/2020	<b>Klimaschutz - Ausbau Klimaallianz (einmalig)</b>		-5.100	-5.100	Abstimmung <b>UVPA</b> mit 13 gegen 1 Stimmen angenommen

Ergebnishaushalt

Ifd.Nr.		<b>Änderungsanträge zum Verwaltungsentwurf 2021</b> Hinweis Ref. II: Mit Annahme von Änderungsanträgen über Zuwendungen/Zuschüsse wird das Budget für den genannten Zweck erhöht. Die Bereitstellung von Budgetmitteln begründet keinen Rechtsanspruch auf Gewährung von Zuwendungen und Zuschüssen. Der Vollzug der Zuschussrichtlinien obliegt dem budgetierten Fachamt. <b>Entscheidungen des Stadtrates aus Sitzungen vor dem 31.12.2020 werden erst in das Beratungskript zur Stadtratssitzung am 14.01.2021 aufgenommen.</b>	Mehrerträge (+) oder Mindererträge (-) in EUR	Einsparung (+) oder Mehraufwand (-) in EUR	Verbesserung (+) Verschlechterung (-) in EUR	Abstimmung Fachausschuss
31.7B.	Nachmeldung der Verwaltung	<b>Klimaschutz - Ausbau Klimaallianz (einmalig)</b> Zu den größten Treibhausgasemittenten der Stadt Erlangen zählen Wirtschaftsunternehmen, weshalb sie eingebunden werden müssen, um das Ziel der Klimaneutralität zu erreichen. Hierzu soll die bestehende Klima-Allianz ausgebaut werden. Die nachgemeldeten Budgetmittel dienen zur Auftragsvergabe für Printmaterialien (Plakate, Flyer, Urkunden etc.) und anderen Werbematerialien sowie für die Ausrichtung von internen und öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen.		-5.000	-5.000	Abstimmung entfällt, wenn Ifd. Nr. 31.7A. angenommen
31.8.	Nachmeldung der Verwaltung	<b>Klimaschutz - Energie-Spar-Preis (dauerhaft)</b> Die Stadt Erlangen investiert 5.000 € für die Bewerbung und das Preisgeld und die alljährliche Vergabe des Energie-Spar-Preises. Inhalt des 2016 im Stadtrat beschlossenen Klimaschutzkonzepts der Stadt Erlangen		-5.000	-5.000	Abstimmung UVPA einstimmig angenommen
31.9.	Klimaliste 300/2020 Klimaliste 303/2020	<b>Klimaschutz - Marketingkampagne Klimaschutz</b> Um den Bürger*innen die Notwendigkeit gewisser Maßnahmen zu vermitteln ist es notwendig aufwendige Marketingkampagnen zum Thema Klimakrise und Klimaschutz durchzuführen. Dafür sollen professionelle Marketinginstitute beauftragt werden, die das Thema Klimakrise bereits erfasst haben. Für die Konzepterstellung fallen im ersten Jahr 100.000 € an. Weitere 500.000 € kommen jährlich für die Durchführung der Marketingmaßnahmen hinzu.  Kämmererei: Klimaliste-Antrag ursprünglich bei Amt 13 und investiv Für die Jahre 2022ff fallen jährlich 500.000 € an.		-600.000	-600.000	Abstimmung UVPA mit 3 gegen 11 Stimmen abgelehnt
31.10.	Erlanger Linke 274/2020 Erlanger Linke 282/2020	<b>Zuschuss Gebrauchtwarenhof GGFA für Abholung, Weitergabe, ggf. Reparatur gebrauchts- oder reparaturfähiger Elektrogeräte. Ausweitung zur verstärkten Wiederverwendung von Elektroaltgeräten im Holsystem (dauerhaft)</b>  Kämmererei: Im Haushalts-Entwurf 2021 sind für den Gebrauchtwarenhof GGFA 53.100 € unter Vorabdotierung 31.573A eingeplant. Des Weiteren sind 115.000 € unter Vorabdotierung 20.312A "Zuschuss GGFA / GGFA-Projekte" bei Amt 20 veranschlagt.		-250.000	-250.000	Abstimmung UVPA mit 4 gegen 10 Stimmen abgelehnt
31.11.	Erlanger Linke 274/2020 Erlanger Linke 282/2020	<b>Erhöhung des Budgets von Amt 31 für Maßnahmen zur verstärkten Wiederverwendung von Elektroaltgeräten im Bringsystem (dauerhaft)</b>		-150.000	-150.000	Abstimmung UVPA mit 4 gegen 10 Stimmen abgelehnt
31.12.	Grüne Liste 307/2020	<b>Klimaschutz - Partizipation mit Klimaforum, Gesellschaftsvertrag Klimaschutz (einmalig)</b>		-250.000	-250.000	verwiesen in HFPA
31.13.	Grüne Liste 307/2020 Grüne Liste 337/2020	<b>Klimaschutz - Große Öffentlichkeitskampagne für Aufklärung und Mobilisierung Klimaschutz (einmalig)</b>		-200.000	-200.000	verwiesen in HFPA
31.14.	ÖDP 360/2020	<b>Klimaschutz - Budget zur Umsetzung und Koordination von (ämterübergreifenden) Maßnahmen aus der Projektstudie Klimanotstand (einmalig)</b>		-150.000	-150.000	Abstimmung UVPA mit 1 gegen 13 Stimmen abgelehnt

Ergebnishaushalt

lfd.Nr.		<b>Änderungsanträge zum Verwaltungsentwurf 2021</b> Hinweis Ref. II: Mit Annahme von Änderungsanträgen über Zuwendungen/Zuschüsse wird das Budget für den genannten Zweck erhöht. Die Bereitstellung von Budgetmitteln begründet keinen Rechtsanspruch auf Gewährung von Zuwendungen und Zuschüssen. Der Vollzug der Zuschussrichtlinien obliegt dem budgetierten Fachamt. <b>Entscheidungen des Stadtrates aus Sitzungen vor dem 31.12.2020 werden erst in das Beratungskript zur Stadtratssitzung am 14.01.2021 aufgenommen.</b>	Mehrerträge (+) oder Mindererträge (-) in EUR	Einsparung (+) oder Mehraufwand (-) in EUR	Verbesserung (+) Verschlechterung (-) in EUR	Abstimmung Fachausschuss
31.15.	Grüne Liste 307/2020	<b>Klimaschutz - Anschubfinanzierung Klimafonds der Metropolregion (einmalig)</b>		-100.000	-100.000	Abstimmung <b>UVPA</b> mit 3 gegen 11 Stimmen abgelehnt
31.16A.	Erlanger Linke 274/2020	<b>Zuschüsse an Umweltschutzorganisationen verdoppeln. Verbände leisten wichtige Arbeit (dauerhaft)</b> Kämmerei: Im Haushalts-Entwurf 2021 sind 57.100 € für Zuschüsse an Umweltschutzorganisationen unter Vorabdotierung 31.554A veranschlagt.		-57.000	-57.000	Abstimmung <b>UVPA</b> mit 3 gegen 11 Stimmen abgelehnt
31.16B.	Grüne Liste 307/2020	<b>Zuschüsse an Umweltschutzorganisationen (dauerhaft)</b> Kämmerei: Im Haushalts-Entwurf 2021 sind 57.100 € für Zuschüsse an Umweltschutzorganisationen unter Vorabdotierung 31.554A veranschlagt. <b>verwiesen in HFPA</b>		-10.000	-10.000	Abstimmung entfällt, wenn lfd. Nr. 31.16A. angenommen
31.17.	FWG 213/2020 FWG 214/2020 FWG 216/2020	<b>Fördermaßnahme "Regenerative Landwirtschaft" (einmalig)</b> Begründung: Das Förderprogramm soll Anreize schaffen, landwirtschaftlich genutzte Flächen bis spätestens 2030 zu 100% in eine regenerative Landwirtschaft zu überführen.		-50.000	-50.000	Abstimmung <b>UVPA</b> mit 5 gegen 9 Stimmen abgelehnt
31.18.	ÖDP 360/2020	<b>Klimaschutz - Konzepterstellung zur Gründung und Einführung einer Erlanger Umweltakademie (einmalig)</b>		-50.000	-50.000	Abstimmung <b>UVPA</b> mit 4 gegen 10 Stimmen abgelehnt
31.19.	Klimaliste 305/2020	<b>Unterhalt der GGFA-Lastenräder + Ausbau des Bestands (einmalig)</b> Erlangen hat den Klimanotstand ausgerufen. Für die Verkehrswende müssen Lastenräder den Bürger*Innen zuverlässig zur Verfügung gestellt werden. Kämmerei: Im Haushalts-Entwurf 2021 sind im Budget von Amt 31 bereits 10.000 € für den Unterhalt der Lastenfahrräder veranschlagt. Der Ausbau des Bestandes an Lastenfahrrädern wäre investiv anzusetzen.		-20.000	-20.000	Abstimmung <b>UVPA</b> mit 4 gegen 10 Stimmen abgelehnt
31.20.	ÖDP 360/2020	<b>Klimaschutz - Umweltschutz mit Alt und Jung, generationenübergreifende ökologische Projekte einführen und durchführen (dauerhaft)</b>		-20.000	-20.000	Abstimmung <b>UVPA</b> mit 5 gegen 9 Stimmen abgelehnt
31.21.	OBM Nachhaltigkeits- beirat 369/2020	<b>Übernahme der Mietkosten des Klimaschaufensters (einmalig)</b> Sitzung des Nachhaltigkeitsbeirats am 10.09.2020		-12.500	-12.500	Abstimmung <b>UVPA</b> einstimmig angenommen
31.22.	ÖDP 360/2020	<b>Klimaschutz - Zuschuss an Familien mit Kleinkindern für die Anschaffung von "Mehrwegwindeln" zur Müllvermeidung in Kooperation mit dem ZVB Abfallwirtschaft (dauerhaft)</b>		-10.000	-10.000	Abstimmung <b>UVPA</b> einstimmig angenommen

Ergebnishaushalt

lfd.Nr.		<b>Änderungsanträge zum Verwaltungsentwurf 2021</b> Hinweis Ref. II: Mit Annahme von Änderungsanträgen über Zuwendungen/Zuschüsse wird das Budget für den genannten Zweck erhöht. Die Bereitstellung von Budgetmitteln begründet keinen Rechtsanspruch auf Gewährung von Zuwendungen und Zuschüssen. Der Vollzug der Zuschussrichtlinien obliegt dem budgetierten Fachamt. <b>Entscheidungen des Stadtrates aus Sitzungen vor dem 31.12.2020 werden erst in das Beratungskript zur Stadtratssitzung am 14.01.2021 aufgenommen.</b>	Mehrerträge (+) oder Mindererträge (-) in EUR	Einsparung (+) oder Mehraufwand (-) in EUR	Verbesserung (+) Verschlechterung (-) in EUR	Abstimmung Fachausschuss
31.23.	SPD 268/2020 SPD 228/2020	<b>Mietzuschuss Bund Naturschutz (dauerhaft)</b> Vgl. Arbeitsprogrammantrag		-6.100	-6.100	Abstimmung <b>UVPA</b> einstimmig angenommen
<b>Amt 61</b>		<b>Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung - Sachmittelbudget</b>	Verw.-Entwurf Ansatz Erträge: 4.623.900	Verw.-Entwurf Ansatz Aufwand: -2.235.400		
61.1.	Nachmeldung der Verwaltung	<b>Parkraumbewirtschaftung</b> Haushaltsneutrale Mittelumschichtung aus dem Budget von Amt 61 in das Budget von Amt 66 bezüglich der Einnahmen aus Parkgebühren sowie der Einnahmen und Ausgaben des Handy-Parkens. Neuregelung der Zuständigkeit ab 01.01.2021 gem. Vermerk VI/66 vom 22.06.2020. Siehe auch lfd.Nr. 66.1	-3.566.300	180.000	-3.386.300	Abstimmung <b>UVPA</b> einstimmig angenommen
61.2.	Grüne Liste 307/2020	<b>Planung eines Ortes für Nachhaltigkeit, Klima- und Naturschutz - zentrales Gebäude für Umweltamt und Verbände, Repair-Café suchen (einmalig) Protokollvermerk: Der Hilfsantrag der GrünenListe über 50.000 € wird mit 4:10 Stimmen abgelehnt.</b>		-100.000	-100.000	Abstimmung <b>UVPA</b> mit 3 gegen 11 Stimmen abgelehnt
61.3.	Grüne Liste 307/2020	<b>Schnellere Umsetzung VEP für Verkehrsberuhigungsmaßnahmen (einmalig)</b>		-100.000	-100.000	Abstimmung <b>UVPA</b> mit 4 gegen 10 Stimmen abgelehnt
61.4.	FWG 213/2020 FWG 214/2020 FWG 216/2020	<b>Masterplan Gesamtstadt (einmalig)</b> Ein Masterplan Gesamtstadt ist für die weitere Stadtentwicklung dringend notwendig und unerlässlich. Auf Veränderungen im Stadtbild (z.B. Siemens-Campus), der Stadtgesellschaft und Herausforderungen wie Klimanotstand müssen wir in der Stadtplanung und -entwicklung reagieren. Deshalb soll ein Masterplan für die Gesamtstadt erstellt werden.		-50.000	-50.000	Abstimmung <b>UVPA</b> mit 4 gegen 10 Stimmen abgelehnt
61.5.	CSU 352/2020	<b>Architekturpreis (dauerhaft)</b>		-20.000	-20.000	Abstimmung <b>UVPA</b> mit 13 gegen 1 Stimmen angenommen
61.6.	Grüne Liste 307/2020	<b>Grundstücksbereitstellung für Tiny Houses (einmalig)</b>		-20.000	-20.000	Abstimmung <b>UVPA</b> mit 4 gegen 9 Stimmen abgelehnt

Ergebnishaushalt

Ifd.Nr.		<b>Änderungsanträge zum Verwaltungsentwurf 2021</b> Hinweis Ref. II: Mit Annahme von Änderungsanträgen über Zuwendungen/Zuschüsse wird das Budget für den genannten Zweck erhöht. Die Bereitstellung von Budgetmitteln begründet keinen Rechtsanspruch auf Gewährung von Zuwendungen und Zuschüssen. Der Vollzug der Zuschussrichtlinien obliegt dem budgetierten Fachamt. <b>Entscheidungen des Stadtrates aus Sitzungen vor dem 31.12.2020 werden erst in das Beratungskript zur Stadtratssitzung am 14.01.2021 aufgenommen.</b>	Mehrerträge (+) oder Mindererträge (-) in EUR	Einsparung (+) oder Mehraufwand (-) in EUR	Verbesserung (+) Verschlechterung (-) in EUR	Abstimmung Fachausschuss
61.7.	Erlanger Linke 280/2020	<b>Maßnahmen zur Stärkung des Umweltverbundes / 365 €-Ticket (einmalig)</b> Siehe unseren noch immer unbearbeiteten Antrag bzgl. ÖPNV-Tarifsenkungen, aber auch die in der Presse angekündigten Bestrebungen des OBM in Bezug auf ein 365 €-Ticket. Wir bitten die Verwaltung, bis zur Ausschussberatung die zur Realisierung benötigten Mittel zu beziffern.  Kämmerei: Erlanger Linke-Antrag ursprünglich investiv Im Haushalts-Entwurf 2021 sind 368.300 € (85.100 € Mehrerträge, 453.400 € Mehraufwand) für das 365 €-Ticket im Ausbildungsverkehr im Budget von Amt 61 veranschlagt.  Stellungnahme Amt 61: Die Kostenansätze zur bereits erfolgten Einführung des 365-Euro-Tickets für Auszubildende, Schülerinnen und Schüler wurden bereits mehrfach in den Gremien des Stadtrates behandelt. Die tatsächlichen Kosten, auch unter Berücksichtigung der nicht prognostizierbaren Auswirkungen von Corona, werden frühestens gegen Ende 2021 vom VGN vorgelegt werden können. Die Auswirkungen der Beschlüsse der Stadt Nürnberg zur Einführung eines 365-Euro-Tickets für alle dortigen Einwohner sowie zum Aussetzen der gemäß der Atzelsberger Beschlüsse vorgesehenen verbundweiten Tarifierhöhungen sind derzeit nicht absehbar. Hierzu laufen derzeit intensive Gespräche innerhalb der Gremien des Verkehrsverbundes VGN, an denen auch Vertreter der Stadt Erlangen beteiligt sind. Die Behandlung von Nr. 103/2020 der Erlanger Linke ist für den UVPA am 17.11.2020 vorgesehen.		<b>Betrag kann noch                      nicht beziffert                      werden</b>	<b>Betrag kann noch                      nicht beziffert                      werden</b>	verwiesen in HFPA